



## Die Leitmesse 2026

21. – 23. April  
Messe Essen  
[www.altenpflege-messe.de](http://www.altenpflege-messe.de)

### Award für Vielfalt in der Pflege

Der Korian Stiftungsbildungsaward für Vielfalt und Pflege wird in diesem Jahr erstmals im Rahmen der ALTENPFLEGE 2026 in Essen verliehen. Die Preisverleihung findet am 21. April 2026 auf der ALTENPFLEGE ARENA in Halle 7 statt. Der Award ist mit 2.000 Euro dotiert und geht an Rollstuhl-Erlebnisreisen GIAM-BO gUG aus Hamburg.

Mit der erstmaligen Verleihung auf der ALTENPFLEGE 2026 erhält der Award eine neue, reichweitenstarke Bühne. Ziel des Preises ist es, Projekte, Pflegeeinrichtungen oder Träger auszuzeichnen, die Vielfalt in der Pflege aktiv gestalten – sowohl in ihren Pflegeteams als auch im Umgang mit pflegebedürftigen Menschen.

„Es ist ein toller Fit für unser Programm, dass die Preisverleihung des Korian Stiftungsbildungsawards auf der ALTENPFLEGE stattfindet. Mittlerweile verbindet uns eine enge Kooperation mit der Korian Stiftung für Pflege und würdevolles Altern. Gemeinsam gestalten wir auf unserer Arena-Bühne ein spannendes inhaltliches Programm über drei Tage hinweg,“ sagt Beate Fischer, Director ALTENPFLEGE, NürnbergMesse GmbH. Auch die Korian Stiftung begrüßt die neue Kooperation: „Wir freuen uns sehr, eine neue Bühne für den Preis gefunden zu haben. Es ist so wichtig, auf diesen Aspekt in der Pflege ein Licht zu werfen: Vielfalt in den Pflegeteams als auch diversitätssensibler Umgang mit pflegebedürftigen. Die Verleihung auf der ALTENPFLEGE bietet eine wertvolle Gelegenheit, Engagement für Vielfalt in der Pflege zu würdigen,“ so Elisabeth Scharfenberg, Vorstandin der Korian Stiftung für Pflege und würdevolles Altern.

[Info: www.korian-stiftung.de/korian-stiftung-award](http://www.korian-stiftung.de/korian-stiftung-award)

#### INHALT

- 18 Award für Vielfalt in der Pflege
- 19 Willkommen in Essen!
- 20 Pflege gestalten – heute und morgen
- 22 Wissen tanken, Lösungen entdecken
- 23 Lebensqualität im Fokus
- 24 AVENEO: Das Innovationsformat
- 25 Die Pflege im digitalen Aufbruch



Vom 21. bis 23. April wird das Essener Messegelände zum Puls der ALTENPFLEGE.

## Willkommen in Essen!

who CAREs? me! Vom 21. bis 23. April bringt die ALTENPFLEGE 2026 als wichtigste Fachmesse des Jahres die Pflegebranche in Deutschland zusammen.

Das Motto „who CAREs? me!“ der ALTENPFLEGE 2026 unterstreicht die hohe Motivation der Menschen in der Pflegebranche, die sich täglich mit viel Engagement auf vielfältige Art und Weise um das Wohl von Pflegebedürftigen kümmern. Die führende Leitmesse für die Pflege im deutschsprachigen Raum deckt alle relevanten Themenfelder der Pflegebranche ab und präsentiert Innovationen und Lösungen für die Pflege der Zukunft. Die Kombination aus Kongress und Messe macht die Fachmesse ALTENPFLEGE zum wichtigsten Branchentreffpunkt des Jahres. Über 500 Aussteller zeigen in den Hallen 5, 6, 7 und 8 des Essener Messegeländes neueste Produkte, Trends und Dienstleistungen für die Profession Pflege. Besuchende erwartet ein vielfältiges Programm mit Themenforen, Start-up-Bereich, Messekongress und inspirierenden Formaten. Die ALTENPFLEGE – unter der Schirmherrschaft von Bundesgesundheitsministerin Nina Warken – bietet nicht nur wertvolle Impulse, sondern auch die Möglichkeit, Netzwerke zu knüpfen – für alle, die die Pflege von morgen aktiv gestalten wollen.

Beate Fischer, Director ALTENPFLEGE, betont: „Die ALTENPFLEGE ist weit mehr als eine Messe – sie ist das Herzstück der Branche. Hier kommen alle relevanten Akteure zusammen, um sich zu vernetzen, voneinander zu lernen und gemeinsam die Pflege von morgen zu gestalten. Mit den neuen Formaten und Schwerpunkten in Essen setzen wir ein starkes Zeichen für Innovation und Qualität.“

Die Messe setzt Impulse für neue Wohnformen sowie für den Einsatz von Robotik und Digitalisierung in der stationären und ambulanten Versorgung. Rund 50 Start-ups und junge Unternehmen präsentieren im Innovationsbereich AVENEO ihre wegweisenden Lösungen – von smarterer Technik über digitale Tools bis hin zu neuen Konzepten für mehr Lebensqualität und Entlastung im Pflegealltag.

### Den Messebesuch gezielt planen

21. bis 23. April 2026

Wer seinen Messebesuch gezielt planen möchte, kann die Programme der drei Fachforen online einsehen. Die Foren bilden neben dem Messekongress, der ALTENPFLEGE ARENA und der Sonderchau AVENEO das inhaltliche Rückgrat der Messe. Das Forum Digital & Innovativ zeigt, wie KI, Robotik und digitale Lösungen den Pflegealltag verändern. Im Forum Verpflegung, Hauswirtschaft & Wohnen stehen Ernährung, Hygiene, Raumgestaltung und nachhaltige Versorgungskonzepte im Mittelpunkt. Neu im Programm ist das Forum Pflege Perspektiven – das erste Forum der ALTENPFLEGE, das sich exklusiv an Pflegefachkräfte richtet. Im Fokus stehen Selbstfürsorge, mentale Gesundheit und Resilienz im Berufsalltag. Damit setzt die Messe ein Signal: Neben Technik, Organisation und Wirtschaftlichkeit rückt auch das Wohlbefinden derjenigen ins Zentrum, die Pflege täglich leisten.

[Info: www.altenpflege-messe.de/de-de/programm/foren](http://www.altenpflege-messe.de/de-de/programm/foren)

### Hallenübersicht

**Halle 5:** Verpflegung & Hauswirtschaft, Raum & Technik, Forum Verpflegung, Hauswirtschaft & Wohnen

**Halle 6:** IT & Management, Sonderchau AVENEO, Forum Digital & Innovativ

**Halle 7:** Pflege & Therapie, ALTENPFLEGE ARENA

**Halle 8:** Beruf & Bildung, Beratung, Forum Pflege Perspektiven

[Info: www.altenpflege-messe.de](http://www.altenpflege-messe.de)



Foto: Guido Schiefer

## Pflege gestalten – heute und morgen

Der Kongress komprimiert an den ersten beiden Tagen geballtes Wissen und konkrete Lösungsansätze für die drängenden Fragen der Branche.

Der Messekongress startet mit einer prominent besetzten Eröffnung: Dietz André Moderator und Wegbegleiter der Teilnehmenden aus der preisgekrönten Doku-Reihe „Herbstresidenz“, Einrichtungsleiter Manfred Kappes und Prof. Dr. Heinz Rothgang, Universität Bremen, eröffnen gemeinsam die Debatte um Verantwortung und Zukunft der Pflege. Die Keynote von Heinz Rothgang beleuchtet „Pflege im Wandel: Verantwortung und Zukunft“ aus pflegewissenschaftlicher Perspektive. Ein emotionaler und zugleich praxisnaher Akzent folgt mit dem Generationentalk zum Start des zweiten Kongresstages, unter anderem mit Schauspielerin Andrea Sawatzki, die ihre Erfahrungen als pflegende Angehörige teilt.

Der Talk stellt den Dialog zwischen Generationen und Berufswegen in den Mittelpunkt. Die Organisatoren von Vincentz Network haben die Kongressinhalte bewusst auf zwei intensive Tage in über 40 Sessions gebündelt – mit klarer Fokussierung auf Führung, Personal, Qualität, Wirtschaftlichkeit und Digitalisierung.

### Wie PeBeM in der Praxis funktioniert

In der Session „Ergebnisse des Modellprogramms zur Weiterentwicklung der Personalbemessung – Werkzeuge zur Stärkung eines qualifikations- und kompetenzorientierten Personaleinsatzes“ am 21. April um 14:00 Uhr werden die Ergebnisse des bundesweiten PeBeM-Modellprogramms aus Wissen-

Infos: [www.altenpflege-messe.de/de-de/kongress/programm](http://www.altenpflege-messe.de/de-de/kongress/programm)

schaft und Praxis beleuchtet. Referierende sind Dr. Martin Holzhausen-Hinze, Teamleiter Innovation/Personalbemessung/Qualifikation, GKV Spitzenverband, Prof. Dr. Heinz Rothgang, Prof. Dr. Ingrid Darmann-Finck, beide Universität Bremen, sowie Dr. Christian Weiß, Geschäftsführer der Sozialteam Gruppe, Regensburg. Ergänzt wird die Session durch Erfahrungsberichte aus der Umsetzungspraxis.

Wie sich neue Personalschlüssel wirksam in den Alltag integrieren lassen, zeigen konkrete Projekte aus der Praxis. Die Session „Organisations- und Personalentwicklung zur Umsetzung der Personalbemessung nach § 113c SGB XI – Praxisbeispiele“ am 21. April um 15:30 Uhr wird moderiert von Carolin Drößler, Referentin für Altenhilfe beim AWO Bundesverband. Praxisbeispiele liefern Dr. Claus Heislbetz, Vorstand der Hans-Weinberger-Akademie der AWO, gemeinsam mit Vanadis Götz sowie Tanja Stuhl, stellvertretende Abteilungsleitung Altenhilfe bei der AWO Nordhessen, mit dem Modell „Primary Nursing“.

Und schließlich berichtet Michael Wipp, WippCARE, Karlsruhe am 22. April um 10:30 Uhr in der Session „Pflege neu organisieren – Praxistransfer der Ergebnisse aus dem Modellprogramm zur Umsetzung von PeBeM“ aus der Begleitung zahlreicher Einrichtungen, wobei Alltagstauglichkeit und konkrete Umsetzungsschritte im Fokus stehen.

### **Praxistipps für die digitale Transformation in der Pflege**

„Vom Warum zum Wie und Was: Praxistipps für digitale Transformation in der Pflege“: Die praxisnahe Session zur Umsetzung digitaler Veränderungsprozesse mit Nele Stock, wissenschaftliche Mitarbeiterin bei FINSOZ, und Désirée Neeb, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Hof, findet am 22. April um 13:00 Uhr statt.

Wissenschaftliche Erkenntnisse und Praxiserfahrungen präsentieren Dr. Jeannette Winkelhage, Teamleiterin Digitalisierung, und Christoph Wilhelm, Fachreferent Digitalisierung, beide GKVSpitzenverband in der Session „Sprachgestützte Pflegedokumentation im Fokus – Evidenz, Erfahrungen und praktische Implikationen“ am 22. April um 13:30 Uhr.

Am 22. April um 15:30 Uhr zeigt Thomas Althammer, Geschäftsführer von Althammer & Kill, Hannover in der Session "LivePrompting mit ChatGPT: So nutzen Sie KI für Verwaltung und Pflege: KI zum Ausprobieren“ live, wie ChatGPT Pflegeeinrichtungen im Alltag unterstützen kann.

## **NICHT VERPASSEN**

- **Kongresseröffnung** am 21. April um 10:30 Uhr: Mit Einblicken in die preisgekrönte Doku-Reihe „Herbstresidenz“, einer pflegewissenschaftlichen Keynote zum Thema „Pflege im Wandel: Verantwortung und Zukunft“ sowie einer Debatte mit Politik und Verbänden, wie Pflege zukunftsfest gestaltet werden kann.
- **Generationentalk** am 22. April um 9:00 Uhr: Wie wir heute die Pflege von morgen gestalten können – mit Schauspielerin und Buchautorin Andrea Sawatzki, Helmut Wallrafen, Geschäftsführer Sozialholding Mönchengladbach und Graciana Versteeg, Ausbildungsbeauftragte des Pflegewohnzentrums Wuhlepark.

### **Kongressteilnahme und Besuch der Fachmesse perfekt kombinierbar**

Der ALTENPFLEGE Messekongress 2026 konzentriert sich bewusst auf zwei intensive Kongresstage. Im modernen, zentral gelegenen Congress Center Ost der Messe Essen ist er gut erreichbar. Kongressbesucher:innen erhalten fundierte Orientierung, konkrete Werkzeuge und ehrlichen Praxisaustausch, eine ideale Kombination mit dem Besuch der Fachmesse – kurz: Top-Infos für Top-Führungskräfte.



**Hier treffen die richtigen Menschen aufeinander: Pflege-Entscheiderinnen und -Entscheider teilen Erfahrungen, diskutieren Best Practices und knüpfen Netzwerke, die weit über die Messtages hinaus wirken.**

Steve Schrader, Chefredakteur Altenheim & care konkret



Die Kongress-Tickets bieten Zugang zu den Kongressinhalten, inklusive Verpflegung, digitalen Kongressunterlagen und Messe-eintritt zur ALTENPFLEGE. Es stehen Tages- und Dauerkarten, jeweils auch als Frühbucher- und Gruppentickets, zur Verfügung. Alle Ticketkategorien, Preise und Buchungsoptionen finden Sie übersichtlich im Ticketshop. ■

# Wissen tanken, **Lösungen** entdecken

Die Messe ALTEPNPFLEGE 2026 bringt Fachwissen, Innovation und Austausch zusammen. In Halle 7 zeigen die Ausstellenden, wie digitale Lösungen und Qualifizierung den Pflegealltag verbessern können.

**ALTEPNPFLEGE ARENA:** Die große Bühne der Messe befindet sich in Halle 7 – mit Live-Talks, interaktiven Sessions und unterhaltsamen Formaten, die Pflege zum Erlebnis machen. Hier geht's zum Programm: [www.altenpflege-messe.de/de-de/programm/altenpflege-arena](http://www.altenpflege-messe.de/de-de/programm/altenpflege-arena)

Die Herausforderungen in der Altenpflege wachsen. Immer mehr Menschen mit Demenz benötigen professionelle Betreuung, der Fachkräftemangel verschärft sich, und gleichzeitig steigen die Ansprüche an Qualität und Nachhaltigkeit. Die ALTEPNPFLEGE 2026 bietet Pflegefachpersonen, Leitungskräften und Qualitätsverantwortlichen die Gelegenheit, sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren, innovative Produkte kennenzulernen und sich mit Expert:innen auszutauschen.

## **Digitale Lösungen für effiziente Inkontinenzversorgung**

Im Bereich Pflege und Therapie zeigt die TZMO Deutschland GmbH, wie moderne Inkontinenzversorgung aussehen kann. Das Unternehmen setzt auf Produkte, die Pflegekräfte im Alltag entlasten und gleichzeitig die Würde der Bewohner:innen wahren. Hohe Sicherheit, Tragekomfort und intuitive Handhabung ermöglichen eine effiziente Versorgung auch unter Zeitdruck.

Ein Beispiel für Innovation ist das sensorgestützte System Seni Smart. Es schafft Transparenz über den Versorgungsstatus und steuert Pflegeprozesse gezielt. Nach dem ersten Jahr im Einsatz zeigt sich: Viele Einrichtungen haben sich nach einer Testphase bewusst für den Regelbetrieb entschieden.

## **Wissenstransfer und praxisnahe Fortbildung**

Home Instead, der größte private Betreuungsdienst Deutschlands, versteht sich als Ergänzung zur klassischen ambulanten und stationären Pflege und setzt auf zeitungfassende Betreuungsleistungen ab eineinhalb Stunden am Stück.

---

## Eine gute Qualifikation ist eine Voraussetzung für gute Qualität.

---

Thomas Eisenreich, Geschäftsführer von Home Instead, betont: „Eine gute Qualifikation ist eine Voraussetzung für gute Qualität.“ Mit der eigenen CarePro Akademie hat das Unternehmen die Umsetzung hoher Anforderungen selbst in der Hand. Regelmäßige Audits, die über die Anforderungen des Medizinischen Dienstes hinausgehen, ergänzen die Qualitätssicherung. Jährliche Mitarbeiter- und Kundenbefragungen über ein externes Institut helfen, Entwicklungsbedarfe zu identifizieren.

Sowohl TZMO als auch Home Instead setzen auf kontinuierliche Weiterbildung. TZMO orientiert seine Schulungen an relevanten Expertenstandards. Bei der Einführung digitaler Lösungen begleitet das Unternehmen Einrichtungen mit strukturierter Beratung und Schulung. Home Instead richtet seine Fortbildungen auf die Anforderungen der Praxis aus und aktualisiert sie regelmäßig. ■



Foto: NürnbergMesse / Frank Boxler

# AVENEO: Das Innovationsformat

Innovationen gewinnen in der Pflege immer mehr an strategischer Bedeutung. Einen kompakten Überblick über konkrete, marktfähige und zukunftsorientierte Lösungen bietet auch in diesem Jahr wieder die Sonderschau „AVENEO – Raum für Innovation“ in Halle 6.

Als Innovationsformat von Vincentz Network, Nürnberg Messe und dem Institut für Universal Design ist die AVENEO seit Jahren zentraler Treffpunkt für Investoren, Träger, Leitungen, Start-ups und Technologiepartner aus dem In- und Ausland. Hier werden Produkte, Prototypen und Geschäftsmodelle präsentiert, die Pflegefachpersonen entlasten, Managementprozesse optimieren und die Selbstbestimmung von Pflegebedürftigen sowie Angehörigen stärken. Jana Förste, COO bei der CURA Unternehmensgruppe, ist überzeugt: „Die AVENEO bringt Gründergeist, Versorgungspraxis und Investitionsbereitschaft zusammen. Genau diese Vernetzung brauchen wir, um die Pflege zukunftsfähig zu machen.“

## Wie innovativ ist die Lösung und löst sie ein vorhandenes Problem?

Auch die 18 Nominierten der ALTENPFLEGE Newcomer Challenge stellen auf der Sonderfläche aus. Diese wurden im Vorfeld durch eine Nominierungsjury ausgewählt.

Auffällig bei den Einreichungen ist der deutliche Anstieg KI-basierter Anwendungen. „Wir erleben einen Paradigmenwechsel: Künstliche Intelligenz ist nicht mehr Vision, sondern Werkzeug. Die diesjährigen Einreichungen machen deutlich, dass KI in der Altenpflege angekommen ist“, sagt Olav Sehlbach, Vorsitzender

des Care Invest Circle und Mitglied der Nominierungsjury.

So setzt SoreAlert auf kontinuierliches Gewebemonitoring mit KI-gestützter Analyse, um Druckulzera frühzeitig zu erkennen und starre Kontrollintervalle zu ersetzen. VON KAI ermöglicht DSGVO-konforme, sprachbasierte KI-Gespräche gegen Einsamkeit und fördert kognitive Aktivierung. eDoer automatisiert die Erstellung personalisierter Lernpfade für Pflegekräfte und KlaroCare wiederum nutzt intelligente Verarbeitung, um Aufnahmegespräche in Echtzeit zu dokumentieren und unmittelbar in Maßnahmenpläne sowie Kostenvoranschläge zu überführen. Diese Beispiele stehen stellvertretend für einen Paradigmenwechsel: KI dient als Werkzeug zur Prozessvereinfachung, Qualitätssicherung und Ressourcensteuerung. Gerade vor dem Hintergrund der politischen Debatten um Bürokratieabbau und effizientere Strukturen liefern die AVENEO-Aussteller konkrete Antworten für die Zukunft der Pflege.

Innovation bedeutet nicht nur Produktentwicklung, sondern strukturelle Weiterentwicklung der gesamten Versorgungslandschaft. Die Sonderschau AVENEO fungiert dabei als Inkubator und für alle 44 Aussteller ist die Präsentation auf der Sonderfläche weit mehr als ein Messeauftritt: Sie ist Markteintritt, Resonanzraum und Netzwerkplattform zugleich. ■

Jetzt über den Publikumspreis 2026 abstimmen: Noch bis 23. April 2026 haben Sie die Gelegenheit, unter [www.altenpflege-messe.de/de-de/alles-ueber-die-messe/innovation-preise/newcomer-challenge](http://www.altenpflege-messe.de/de-de/alles-ueber-die-messe/innovation-preise/newcomer-challenge) für Ihren Favoriten bei der Newcomer Challenge 2026 abzustimmen. Der Newcomer mit den meisten Stimmen erhält den Publikumspreis 2026, der am 23. April 2026, 14:00 Uhr auf der AVENEO in Halle 6 verliehen wird.



## Sie suchen eine Nachfolge für Ihr Pflegeheim?

Die Münchner Pflegeheimgesellschaft MR ist inhabergeführt und spezialisiert auf maßgeschneiderte Nachfolgelösungen für stationäre Pflegeheime, v. a. Familienbetriebe.

### Unser Versprechen:

- Wir führen Ihr Pflegeheim verantwortungsvoll in Ihrem Sinn weiter – gerne zusammen mit Ihnen und Ihrem Team
- Sie haben bei uns direkten Kontakt zu den Entscheidern
- Wir garantieren Ihnen ein partnerschaftliches, zuverlässiges Vorgehen und absolute Vertraulichkeit

Näheres auf [www.mpg-mr.de](http://www.mpg-mr.de) oder persönlich. Ihre Ansprechpartner sind Herr Matthias Reinhard und Herr Dieter Pichlbauer.

Münchner Pflegeheimgesellschaft MR mbH

[anfrage@mpg-mr.de](mailto:anfrage@mpg-mr.de)  
T 089 330 919 865

# Lebensqualität im Fokus

Von KI in der Hauswirtschaft bis zu nachhaltigem Verpflegungsmanagement: Das Forum Verpflegung, Hauswirtschaft & Wohnen zeigt auf der ALTENPFLEGE 2026 in Halle 5, wie moderne Hauswirtschaft zur zukunftsfähigen Versorgung beiträgt.

**Podiumsdiskussion am 22. April:** „Mangelernährung vermeiden – was brauchen wir für ein gutes Verpflegungsmanagement?“. Ursachen, passende Hilfestellungen, Schnittstellenmanagement und gesetzliche Verankerungen werden aus Sicht von Wissenschaft, Praxis und Politik beleuchtet.

Wenn es um gute Pflege geht, spielen Verpflegung, Hauswirtschaft und Wohnen eine zentrale Rolle. Genau hier setzt das Forum Verpflegung, Hauswirtschaft & Wohnen in Halle 5 an, in dem sich alles um Lebensqualität im Alltag dreht – um Ernährung, Hygiene, Raumgestaltung und nachhaltige Versorgungskonzepte.

Im Mittelpunkt stehen flexible, zukunftsfähige Verpflegungsangebote in Verbindung mit guter Kommunikation und Zusammenarbeit im Team. Das Forum greift aktuelle Entwicklungen auf und zeigt, wie hauswirtschaftliche Dienstleistungen als wichtige Säule im Gesamtkonzept sozialer Einrichtungen wirken. Gerade vor dem Hintergrund aktueller Reformen im Pflegebereich wird deutlich, wie bedeutend die Hauswirtschaft für eine personenzentrierte Versorgung ist.

Verantwortlich für die inhaltliche Gestaltung ist maßgeblich die Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft (dgh). Bei der Konzeption des Programms wurde bewusst sowohl der wissenschaftliche als auch der praxisbezogene Blick einbezogen. So entsteht ein facettenreiches Angebot, das unterschiedliche Perspektiven zusammenführt und Raum für Austausch schafft.

## Impulse und Ideen für Praxis und Management

Auf der Bühne erwarten die Besucher:innen Podiumsdiskussionen, Vorträge und interaktive Einheiten. Themen sind unter anderem ambulante Dienstleistungskonzepte, Weiterbildungs- und Qualifikationsfragen sowie das Wäschemanagement. Auch der Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) in unterschiedlichen hauswirtschaftlichen Bereichen wird beleuchtet.

Managementthemen nehmen ebenfalls einen wichtigen Platz ein. So wird die neue Personalbemessung nach § 113c SGB XI (PeBeM) aufgegriffen. Dabei steht zur Diskussion, dass die Hauswirtschaft im Rahmen der Personalbemessung nicht ausreichend berücksichtigt wird, obwohl sie für eine personenzentrierte Versorgung unerlässlich ist. Gemeinsam mit Expertinnen werden mögliche Perspektiven rund um PeBeM erörtert.

## Mitdiskutieren und probieren

Ein weiteres Managementthema ist die Vergabe von Reinigungsleistungen. Hier geht es um Organisation, Qualität und wirtschaftliche Aspekte im Spannungsfeld zwischen Effizienz und Anspruch. Zudem werden Einsparpotenziale ohne Qualitätsverlust thematisiert.

Ein besonderes Highlight sind die Kochshows. Sie widmen sich unter anderem Kau- und Schluckbeschwerden sowie sinnvollen Ergänzungen des Mittagstisches durch ausgewählte Zwischenmahlzeiten unter nachhaltigen Aspekten. Das Format lädt zum Zuschauen, Fragenstellen, Mitdiskutieren und Probieren ein – und macht die Bandbreite des Verpflegungsmanagements unmittelbar erlebbar.

Das Forum präsentiert sich als lebendiger Treffpunkt für alle, die Hauswirtschaft als integralen Bestandteil moderner Pflege verstehen. Ein vielfältiges Programm lädt dazu ein, Impulse und Ideen für eine optimale Versorgung älterer Menschen mitzunehmen – praxisnah, diskussionsfreudig und zukunftsorientiert. ■



Foto: NürnbergMesse / Frank Boxler

# Die **Pflege** im **digitalen Aufbruch**

Die professionelle Altenpflege entwickelt sich Schritt für Schritt weiter in Richtung Smart Care: smarter, vernetzter und effizienter. Genau das können Interessierte auf der Leitmesse ALTENPFLEGE 2026 live erleben.

Der Fachkräftemangel bleibt eine der größten Herausforderungen in der Altenpflege. Entsprechend richtet sich der digitale Fortschritt nicht nur auf Prozesse, sondern auch auf die Menschen: Digitale Lernplattformen und E-Learning-Angebote boomen. Sie ermöglichen Pflegekräften einen flexiblen Zugriff auf aktuelles Fachwissen und Fortbildungen – unabhängig von Ort und Zeit.

Studien zeigen, dass solche Angebote die Attraktivität des Pflegeberufs steigern und die Versorgungsqualität verbessern können. Auf digitalen Plattformen lassen sich Inhalte individuell an Wissenstand und Bedarf der Mitarbeiter anpassen, was die Aus- und Weiterbildung effizienter und praxisnäher macht. Die Zukunft der Pflegebildung ist dabei hybrid: Virtuelles Lernen ergänzt die praktische Ausbildung, etwa durch Video-Tutorials, interaktive Fallbeispiele oder

Webinare, bleibt jedoch im Mix mit persönlicher Anleitung am effektivsten. Neue Lernformen wie Micro-Learning oder sogar KI-gestützte Chatbots als digitale Tutorien werden in den kommenden Jahren an Bedeutung gewinnen – laut Trendstudien halten bereits rund 79 Prozent der befragten Bildungsexperten Chatbot-Lernbegleiter für sehr relevant.

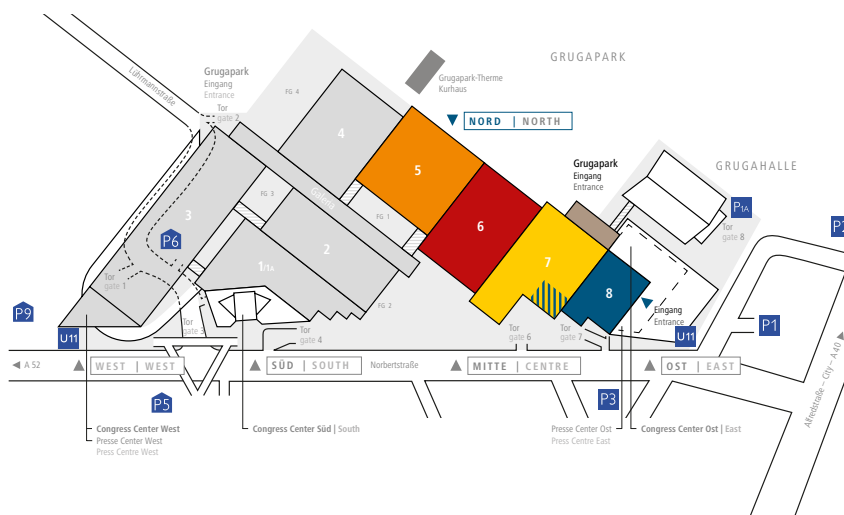
Für Pflegeeinrichtungen bedeutet dies, dass sie verstärkt in die digitale Kompetenzentwicklung investieren: von Online-Schulungsportalen über Wissensdatenbanken bis hin zu virtuellen Trainings. Unterm Strich wird klar: Nur mit kontinuierlicher Fortbildung, unterstützt durch digitale Werkzeuge, lassen sich die komplexen Herausforderungen im Pflegealltag meistern – getreu dem Motto, dass Digitalisierung als Werkzeug dient, um die steigende Komplexität beherrschbar zu machen. ■

Info: Alle Trends und Neuheiten rund um den Themenbereich IT & Management finden Sie in der Halle 6.



## Die Leitmesse | The Care Fair 2026

21. – 23. April 2026 | Messe Essen



### Halle 5 | Hall 5

VERPFLEGUNG & HAUSWIRTSCHAFT | RAUM & TECHNIK | Forum Verpflegung, Hauswirtschaft & Wohnen  
CATERING & HOUSEKEEPING | SPACE & TECHNOLOGY | Forum Catering, Housekeeping & Living

### Halle 6 | Hall 6

IT & MANAGEMENT | SONDERSCHAU AVENEO | Forum Digital & Innovativ  
IT & MANAGEMENT | AVENEO SPECIAL SHOW | Forum Digital & Innovation

### Halle 7 | Hall 7

PFLEGE & THERAPIE | ALTENPFLEGE ARENA  
CARE & THERAPY | ALTENPFLEGE ARENA

### Halle 8 | Hall 8

BERUF & BILDUNG & BERATUNG | PERSONAL | Forum Pflege Perspektiven  
EDUCATION, JOB & CAREER | STAFF | Forum Care Perspectives

### Congress Center Ost | East

ALTENPFLEGE Messekongress  
ALTENPFLEGE Congress  
21. – 22. April 2026

Workshops & Netzwerktreffen  
Workshops & Networking Meetings  
23. April 2026

